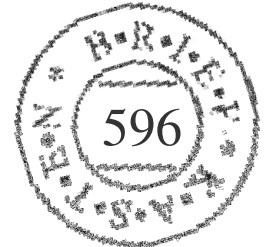


## Briefkasten zum Änderungsdienst vom 01.02.2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute informieren wir Sie über folgende Themen:



### Apothekenpraxis

- ❖ **Hilfsmittel Versorgung für Barmer Versicherte ab 1.2.2008 vom Losgebiet abhängig ..... Seite 1**
- ❖ **AOK Rabatt-Verträge gut für den Pharma-Mittelstand? ..... Seite 2**
- ❖ **Die wohnortnahe Apotheke beliebt wie eh und je ..... Seite 2**
- ❖ **8 Jahre Management-Report (MMR) und 30 ERFA-Gruppen ..... Seite 3**
- ❖ **Datensicherheit mit AIT-Bandlaufwerken ..... Seite 3**
- ❖ **Donnerstag ist WebCollege-Tag! ..... Seite 4**

### PT intern

- ❖ **Ergänzende Briefkästen ..... Seite 5**
- ❖ **Nächster Änderungsdienst ..... Seite 5**
- ❖ **Kontakt ..... Seite 5**

## Hilfsmittel Versorgung für Barmer Versicherte ab 1.2.2008 vom losgebiet abhängig

Im Herbst 2007 hatte die Barmer Ersatzkasse die Versorgung mit aufsaugenden Inkontinenzartikeln und Krankenunterlagen bundesweit ausgeschrieben. Deutschland wurde dazu in 20 Lose, bzw. Regionen, eingeteilt. Allerdings wurden die Barmer-Ausschreibungen in elf Losgebieten beklagt und damit gestoppt. Die Barmer kündigte die Versorgungsberechtigung der Apotheken für die betroffenen Produkte zum 31.01.2008 bundesweit mit Ausnahme einiger Teile Nordrhein Westfalens. Die Versorgung mit Inkontinenzhilfen ist daher ab Februar regional gesplittet. Eine Übergangsregelung war und ist hier momentan nicht vorgesehen.

Die ABDA hat zum 01.02.2008 bei der Barmer Ersatzkasse (bundesweit) die Vertragsdaten aus dem Artikelstamm+ V entfernt. Somit werden ab dem 01.02.08 bei der Barmer Ersatzkasse in allen Bundesländern keine Vertragspreise mehr für die Abrechnung aufgeführt sein. Bitte erkundigen Sie sich daher regional über die geltenden Abrechnungsmodalitäten, um drohende Retaxierungen zu verhindern.

---

## **AOK Rabattverträge gut für den Pharma-Mittelstand?**

Herr Dr. Christopher Hermann, Vorstand der AOK Baden-Württemberg, sieht den Einfluss auf die erstmalige Marktöffnung für mittelständische Pharmaunternehmen in den AOK Rabattverträgen begründet. Während beim Start der Rabattverträge 2007 fünf marktdominierende Konzerne 70 Prozent des Marktanteils bei den 42 rabattierten Wirkstoffen untereinander aufteilten und nur die restlichen 30 Prozent auf mittelständische Unternehmen fielen, sieht es ein Jahr später ganz anders aus. Bereits bis zum November 2007 hatte sich der Marktanteil der Mittelständler mit 57 Prozent fast verdoppelt.

Seit Januar 2008 sind insgesamt 30 Hersteller bei den neu geltenden AOK Rabattverträgen über 22 Wirkstoffe involviert. Die Marktlage dürfte sich noch weiter verschieben, wenn die noch ausstehenden 60 Wirkstoffe hinzukommen.

---

## **Die wohnortnahe Apotheke beliebt wie eh und je**

Laut einer repräsentativen Umfrage von forsa im Auftrag der ABDA-Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände lösen nach wie vor 93 Prozent der Deutschen ihre Rezepte in einer unabhängigen, wohnortnahen Apotheke ein. Gelobt wurden die kurzen Wartezeiten in Apotheken. In 73 Prozent der Fälle konnte das Medikament sofort mitgenommen werden, 9 Prozent wurden innerhalb weniger Stunden ins Haus geliefert und 16 Prozent holten ihr Arzneimittel später ab. Versandbezug wurde mit einem verschwindend kleinen Anteil von nur 1 Prozent angegeben.

3 Prozent der Befragten gaben interessante Beweggründe für das Nicht-Einlösen eines Rezeptes an: Gerade Jüngere hinterfragen Nutzen und Nebenwirkungen einer Arzneimittelaufnahme und für manche Haushalte, besonders mit einem Nettoeinkommen unter 1.500 Euro, sind Rezeptzuzahlungen eine finanzielle Belastung, die es abzuwägen gilt.

Frau Magdalene Linz, Präsidentin der Bundesapothekerkammer, betont wie sehr Apotheker dazu beitragen, durch Aufklärung unbegründete Befürchtungen zu relativieren und das Vertrauen der Patienten in die vom Arzt verordnete Therapie zu stärken.

---

## **8 Jahre Management-Report (MMR) und 30 ERFA-Gruppen**

Im Januar jährt es sich nun bereits zum 8. Mal, dass der MMR an die teilnehmenden Apotheken versendet wurde. Mittlerweile setzen ihn über 1.100 Kunden ein und monatlich werden es immer mehr.

Entwickelt und konzipiert zu einer Zeit, in denen kaufmännische Themen in der Öffentlichkeit nicht den Raum eingenommen haben, wie sie ihn heute beherrschen, ist dieses Tool zu einem wertvollen Begleiter des Apothekenalltags geworden. Der MMR gibt Sicherheit, ermöglicht den Blick und den Überblick über die warenwirtschaftlichen Kennzahlen und schafft Freiräume für die Betreuung und Gewinnung der Kunden. Die Warenwirtschaft bietet so wertvolle Informationen für die unternehmerischen Entscheidungen in der Apotheke.

Als Konsequenz daraus nutzen immer mehr unserer Kunden dieses Tool. Im Dezember letzten Jahres ist in unserer Geschäftsstelle Mainz die 30. MMR basierte ERFA-Gruppe gegründet, deren Ziel es ist, die Potenziale in der eigenen Apotheke zu erkennen, Maßnahmen festzulegen, wie diese behoben werden können und diese natürlich auch umzusetzen.

PHARMATECHNIK regt dabei nicht nur an, sondern begleitet auch, wenn gewünscht, vor Ort diese Maßnahmen. So nutzen wir all unser Know-how und Kompetenz um unseren Kunden zu helfen, „besser“ zu werden.

Wir wünschen dieser ERFA-Gruppe, wie allen anderen natürlich auch, gutes Gelingen und eine erfolgreiche Zusammenarbeit!

---

## **Datensicherheit mit AIT-Bandlaufwerken (Advanced-Intelligent-Tape)**

Gemeinsam mit unserem Partner Sony haben wir eine Analyse durchgeführt mit dem Ziel, die Qualität der Bandlaufwerke und damit auch die Sicherheit Ihrer Daten auf den Datensicherungsbändern zu untersuchen. Als Ergebnis haben wir festgestellt, dass es Verbesserungspotenziale in Bezug auf den Umgang mit Laufwerken und Bändern gibt. Deshalb haben wir eine einfach gehaltene Informationsbroschüre sowie einen Aufkleber erstellt, den wir Ihnen in den nächsten Tagen direkt aus Starnberg zusenden, sofern Sie und Ihre Mitarbeiter Anwender eines solchen Laufwerks sind. Zudem haben Sie die Möglichkeit an der Verlosung von 10 Sony-Digitalkameras teilzunehmen und bekommen weiterhin AIT Reinigungs- und Datenbänder zu einem stark reduzierten Preis, den wir Ihnen dank der Subventionierung von Sony anbieten können! Die Aktion läuft bis zum 31.03.2008, wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen!

---

## **Donnerstag ist WebCollege Tag!**

Donnerstag, 19:00 bis 20:30 Uhr - diesen wöchentlichen Termin sollten Sie sich fix in Ihren Kalender eintragen. Wir treffen uns auch im neuen Jahr wieder jeden Donnerstagabend im WebCollege um interessanten Vorträgen zu lauschen oder mit Referenten und Teilnehmern zu aktuellen Themen zu diskutieren.

Am 31.01.2008 beginnen wir das neue Jahr mit einem Seminar zum Thema "Pharma-Union". Wir bringen Sie auf einfache und bequeme Art auf den neuesten Stand und übermitteln Ihnen die aktuellsten Informationen.

Hier ein Ausblick auf die folgenden Seminare im Februar:

07.02.2008 Thema: "Rezepturen in der Apotheke – Probleme und Lösungsansätze!"  
Referentin: Fr. Dr. Mona Tawab, Zentrallaboratorium Deutscher Apotheker  
Inhalt: Deutschlands Apotheken stellen schätzungsweise rund 25 Millionen Rezepturen im Jahr für ihre Kunden her. Mit den bundesweiten Rezepturringversuchen, bietet das Zentrallaboratorium Deutscher Apotheker (ZL) Apotheken die Möglichkeit, die Qualität der in ihrer Apotheke hergestellten Rezepturen zu überprüfen. Neben der Vorstellung der Ergebnisse der bisher durchgeführten Rezepturringversuche, werden Schwierigkeiten, die bei der Herstellung von Rezepturen auftreten können und Lösungsansätze an konkreten Beispielen vorgeführt.

14.02.2008 Thema: "Apothekenhandy AP1 – Die Weltneuheit!"  
Referent: Hr. Gunther Treiber, Key Account Manager Neue Medien, PHARMATECHNIK GmbH & Co. KG  
Inhalt: Stärken Sie Ihre Vertrauensstellung als Gesundheitsberater! Das Apothekenhandy AP1 richtet sich an alle gesundheitsbewussten Kunden und ist ausschließlich in PHARMATECHNIK Apotheken erhältlich. Erfahren Sie mehr über die Möglichkeiten, wie Sie dieses attraktive Instrument zur Kundenbindung und -gewinnung auch in Ihrer Apotheke einsetzen können. Zugleich informieren wir Sie über den kompletten Umfang und Funktionalität des AP1-Starter Pakets, die Werbemaßnahmen sowie über technische Voraussetzungen. Tipp: Informieren Sie sich vorab auf [www.apothekenhandy.net](http://www.apothekenhandy.net) – registrieren Sie sich jetzt im exklusiven Apothekenbereich.

Sie möchten an einem der drei oder an allen Vorträgen teilnehmen oder interessieren sich generell für das Angebot im WebCollege? Frau Hierschläger gibt Ihnen unter der Telefonnummer 08151 / 4442 - 532 oder per E-Mail unter [webcollege@pharmatechnik.de](mailto:webcollege@pharmatechnik.de) alle aktuellen Informationen und beantwortet gerne Ihre Fragen rund ums WebCollege. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!  
Ihr Team der AKADEMIE DR. GRAESSNER

---

In diesem Sinne verbleibe ich bis zum nächsten Briefkasten mit den allerbesten Grüßen vom Starnberger See.

Ihr Gunther Treiber

## Ergänzende Briefkästen

Inhalt	Datum	Seiten	Name
Information der Firma 7b-Direkt	01.08.07	2	BK_7B-DIREKT
Inform. zur elektr. Steuerprüfung	01.08.05	4	BK_STEUERPRUEF
Bestellung zum Datenschutzbeauftragten		3	BK_DATENSCHUTZ
Neue Warenwirtschaftsversionen			BK_UPDATE_nnn
Preisliste Zubehör	01.03.07	6	BKZUBEHOER
Schulungen, Seminare, Veranstaltungen		ca. 15	BKVERANS
Termine MMR Chef-Werkstätten		ca. 5	BK_MMR_CWS
Stichwortverzeichnis Briefkasten	15.04.07	10	BKINHALT
Lexikon zur Betriebswirtschaft		6	BK_BWA-LEX
Synonyme zu Stoffbezeichnungen		9	BK_SYNONYME
Elektrostatische Aufladungen	15.01.01	2	BKBODEN
Tipps zur Datensicherung	15.12.04	3	BKDASI

## Nächster Änderungsdienst

**Stichtag:** 15.02.2008  
**Bereitstellung:** 12.02.2008

## Kontakt

**PHARMATECHNIK GmbH & Co. KG**  
 Münchner Str. 15  
 82319 Starnberg

Hotline **0 18 05 / 78 08 08\***  
 Montag bis Freitag von 7.30 bis 20.00 Uhr  
 Samstag von 8.00 bis 14.00 Uhr  
 \* 14ct/Min. aus dem Festnetz der Dt. Telekom

Besuchen Sie uns auch im Internet unter  
[www.pharmatechnik.de](http://www.pharmatechnik.de)  
 E-Mail  
[info@pharmatechnik.de](mailto:info@pharmatechnik.de)